

## Autor schreibt selbst Geschichte

**Frank W. Haubold erster Doppelsieger bei Literaturpreis**

VON STEFAN STOLP

**Meerane.** Der Autor Frank W. Haubold sorgt nicht nur für fantastische Geschichten, er hat auch Geschichte geschrieben: Denn er ist der erste Autor überhaupt, der beim Science Fiction Preis in allen beiden Wertungskategorien gewonnen hat. Für das Buch „Schatten des Mars“ bekam er den ersten Platz im Bereich Roman, seine Erzählung „Heimkehr“ erhielt den ersten Platz in der Kategorie Kurzgeschichte.

„Eine höhere Auszeichnung kann man in dem Genre im deutschsprachigen Raum eigentlich nicht bekommen“, sagte gestern der Preisträger. Der Science Fiction Preis wird seit 20 Jahren verliehen. Bereits im Jahr 2000 hatte er einen zweiten Platz erreicht. Etwa 300 Kenner der Szene vergeben jedes Jahr die Preise nach strengen Kriterien. Nach der Vorauswahl blieben sechs Romane und elf Kurzgeschichten übrig. Die ausgezeichneten Werke sind 2007 erschienen. Haubold wurde 1955 in Franken-

berg geboren und lebt seit 1985 in Meerane. Nach Abitur und Wehrdienst studierte er Informatik und Biophysik in Dresden und Berlin. Danach führte sein Weg über Chemnitz und Glauchau nach Meerane. Er schreibt seit 1990 Erzählungen und Kurzgeschichten in diversen Genres, vorrangig dem der „Fantastik“, wie er es selber nennt.

Übrigens steht die Wiege der fantastischen und utopischen Literatur in Westsachsen. Hans Dominik war neben Kurd Lasswitz, seinem zeitweiligen Mathematik- und Physiklehrer in Gotha, einer der Wegbereiter der utopischen Literatur in Deutschland. Er wurde 1872 in Zwickau geboren. Dominik begann 1907 mit der Veröffentlichung utopischer Kurzgeschichten im Jugendjahrbuch „Das neue Universum“. Zu seinen bekanntesten Romanen gehören „Atomgewicht 500“, „Wettflug der Nationen“ und „Das Erbe der Uraniden“. Dominiks Werke erreichten bis zu seinem Tod 1945 eine Gesamtauflage von mehr als zwei Millionen Exemplaren.



Frank W. Haubold hat sich der „Fantastik“ verschrieben.

—FOTO: UWE MEYER

### STICHWORT

#### Science Fiction Preis

Seit zwanzig Jahren wird der Deutsche Science Fiction Preis für den besten deutschsprachigen Roman, beziehungsweise die beste deutschsprachige Kurzgeschichte aus den Bereichen Science Fiction und allgemeine Phantastik des jeweiligen Vorjahres verliehen. Er ist mit einem Preisgeld von insgesamt 2000 Euro versehen, das zu gleichen Teilen in den beiden Kategorien vergeben wird.

Der Preis wird während der jährlichen Hauptversammlung des Vereins Science Fiction Club Deutschland den geladenen Gewinnern feierlich überreicht. Die preisgekrönten Bücher werden ausführlich in diversen Magazinen vorgestellt, um sie einem weiten Leserkreis bekannt und schmackhaft zu machen.

Der Science Fiction Club Deutschland wurde am 04. August 1955 gegründet und hat etwa 400 Mitglieder. Hauptziel des Vereins ist die kritische Auseinandersetzung mit Science Fiction, Fantasy, Phantastik und artverwandten Gebieten, besonders im Bereich der Literatur sowie in anderen Medien wie Hörspiel, Film, Theater, Fernsehen, Musik und bildender Kunst.